

Peter Berchtold, Marc Müller

Integrierte Versorgung – auf dem Sprung zu einer grossen Karriere



Peter Berchtold



Marc Müller

Integrierte Versorgung in der Schweiz ist längstens mehr als nur Gatekeeping, um Prämien zu sparen: je nach Kanton bis ein Drittel der Versicherten, rund die Hälfte der Grundversorger und einige Hundert Spezialärzte in 86 Ärztenetzen, vier Fünftel davon mit Budgetmitverantwortung und all das frei gewählt. Das sind eindrückliche Zahlen und doch nicht das Essenzielle. Viel wichtiger und für die Zukunft bedeutender ist ein Blick dahinter: Erstens, Ärztenetze sind auch neue Arbeitsmodelle: Statt Einsamkeit der Einzelpraxis suchen junge Ärztinnen und Ärzte mehr Teamarbeit, verbindlicheren professionellen Austausch und Teil einer sie unterstützenden Organisation zu sein. Kein Wunder also, dass gerade auch sie in Ärztenetzen anzutreffen sind. Das wird von älteren leserbriefschreibenden Kollegen (nicht Kolleginnen) gerne übersehen. Zweitens, Ärzte in Netzen kooperieren nicht nur unter sich, sondern – häufig vertraglich vereinbart – mit Spezialisten, Spitalern etc. oder wählen ihre bevorzugten Kooperationspart-

ner (Preferred Provider!) aufgrund von Erfahrungen in Qualitätszirkeln oder von Qualitätsdaten. Und genau hier wird der Kern der Integrierten Versorgung sichtbar:

Es geht um Patientenbetreuung in einem Netz bevorzugter und deshalb aufeinander abgestimmter Leistungsanbieter. Das ist für die Patienten ein grosser Gewinn, der sie mehr als nur dafür entschädigt, dass sie ihren Hausarzt «nur noch» unter denjenigen frei auswählen können, die Mitglieder ihres integrierten Netzes sind. Drittens, und dafür gibt's schon heute viel Evidenz in der Literatur: Integration – verstanden als stärkere Vernetzung und verbindlichere Kooperation – wird zum bedeutsamen Treiber von Qualität und Wirtschaftlichkeit vor allem dort, wo komplexe Krankheiten oder multimorbide Patienten betreut werden.

Die Schweizer Gesundheitsversorgung hat einen beachtlichen Vernetzungsgrad erreicht, nicht nur «horizontal» innerhalb der Ärztenetze, sondern auch «vertikal» entlang den Patientenwegen. Das sind erste Inseln einer Integrierten Versorgung, die es nun weiter auszubauen gilt zugunsten unserer Patientinnen und Patienten.

Korrespondenz:

PD Dr. med. Peter Berchtold
college-M
Freiburgstrasse 41, 3010 Bern
peter.berchtold@college-m.ch
www.college-m.ch

Dr. med. Marc Müller

Facharzt FMH für Allgemeinmedizin und Innere Medizin
Präsident Berufsverband «Haus- und Kinderärztinnen Schweiz»
Ärztegemeinschaft Joderlicka
3818 Grindelwald
marc.mueller@hin.ch